

Audit „Gesunde Schule“ Qualitätsbericht zur Zertifizierung

Das Schulgebäude der Grundschule „A. Diesterweg“ wurde in den Jahren 1862/63 an der Stelle einer ehemaligen Lateinschule in der Talstadt errichtet. Nach einer wechselvollen Geschichte als Volksschule, Mittelschule, Polytechnische Oberschule entstand im Jahre 1991 die heutige Grundschule.

Im Schuljahr 2010/2011 lernen hier 147 Kinder in 8 Klassen. Die Kinder kommen aus der Talstadt, aus Strenzfeld und Aderstedt.

Gegenwärtig betreuen 10 Stammllehrkräfte und 3 pädagogische Mitarbeiterinnen die Schülerinnen und Schüler.

4 Lehrkräfte sind mit einem Teil ihrer Stunden an andere Schulen des Salzlandkreises abgeordnet. Unser Team wird durch eine Förderschullehrerin verstärkt.

Weiterhin sind 2 Lehramtsanwärterinnen an der Schule tätig und bereiten sich auf den Schuldienst vor.

Am Nachmittag können die Kinder den Hort besuchen.

Der Schuleinzugsbereich ist ein gewachsenes Wohnviertel. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Schwimmhalle, der Tierpark, der Botanische Garten am Kurhaus und der Standort Bernburg der Hochschule Anhalt.

In diesem Schuljahr sind zur Unterstützung unserer Arbeit 3 MAE-Kräfte der Bernburger Bildungs- und Strukturförderungsgesellschaft bei uns beschäftigt.

Zum gemeinsamen Schulfrühstück nach der 1. Unterrichtsstunde können durch die Schülerinnen und Schüler Milchgetränke erworben werden. Alle Klassen frühstücken gemeinsam und es wird an unserer Einrichtung Wert auf ein Frühstück mit gesunden Bestandteilen gelegt. Ca. 120 Schülerinnen und Schüler nehmen am Schulesse teil. Täglich werden 2 Gerichte zur Wahl angeboten. Die Firma „Land und Lecker“ der Agrargenossenschaft Baalberge unterstützt uns auch bei Gesundheits- und Ernährungsprojekten.

Unsere Grundschule beteiligt sich seit dem Schuljahr 2004/2005 an der Ausschreibung „Internationale Agenda-21-Schule – Umweltschule in Europa“. Unsere Projekte konnten wir seitdem erfolgreich präsentieren und wurden in den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 mit dem Titel ausgezeichnet.

Schulgebäude und Freifläche wurden in den vergangenen Jahren bis 2004/2005 umfassend rekonstruiert. Für den Unterricht stehen 8 Klassenräume, eine Schulbibliothek, ein Werkraum, ein Computerkabinett, ein Raum für die Arbeit der pädagogischen Mitarbeiterinnen, ein Speiseraum, eine Turnhalle und die Aula zur Verfügung.

Für den Hort sind außerdem 3 eigene Horträume vorhanden.

Auf dem Freigelände wurde die Möglichkeit zum Weitsprung und zum 50-m-Lauf geschaffen. Die Mehrzweckspielfläche wird im Sportunterricht, in den Pausen und während der Freizeit im Hort vielfältig genutzt. Die vorhandenen Spielgeräte unterstützen die aktive Bewegung der Schülerinnen und Schüler in den Pausen.

Bei unserer Arbeit werden wir durch die Schulsekretärin und den Hausmeister unterstützt.

Ein nachhaltiges Schulleben und vielfältige schulische Angebote festigen unsere Schulgemeinschaft. Zu den langfristigen Angeboten und den Traditionen unserer Schule gehören:

- die Teilnahme an der Ausschreibung „Internationale Agenda-21-Schule – Umweltschule in Europa“

- Begegnung mit der englischen Sprache ab Klasse 1
- Beteiligung am Aktionsbündnis „Bernburg bewegt“
- gesundheitsfördernde Projekte
- „Fit und stark für das Leben“ – ein Projekt zur Persönlichkeitsentwicklung
- Nutzung des Computerkabinetts und Einbeziehung des Internets in den Unterricht
- eine freudvolle und aktive Pausengestaltung

Wichtig ist die Dokumentation unserer Aktivitäten und Vorhaben um unsere Schule auch als kulturelles Zentrum des Talstadtbereiches mit zu gestalten.

Die Grundschule „A. Diesterweg“ versteht sich als ein Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum für Kinder, Eltern, Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter.

Folgende Leitgedanken prägen unsere Arbeit:

- Motto: „Fit für die Zukunft“
- Jedes Kind soll sich nach seinen Fähigkeiten bestmöglich entwickeln und das Lernen so lernen, dass es für die weiterführenden Schulen entsprechend seiner Möglichkeiten möglichst gut gerüstet ist.
 - Entwicklung und Förderung der Lesekompetenz
 - Systematische Entwicklung von Kommunikationstechniken
 - Erstellung von Förderplänen und deren Fortschreibung
 - Fächer- und jahrgangsübergreifendes Arbeiten
- Jeder soll sich an unserer Schule wohlfühlen
 - Gegenseitige Rücksichtnahme und Achtung
 - Respekt gegenüber Lehrern, Mitarbeitern und Mitschülerinnen und Mitschülern
 - Einhaltung der Schul- und Hausordnung
 - Förderung der Teamfähigkeit
- Umweltgedanke und Gesundheitsförderung
 - „Fit und Stark für das Leben“ – Projekt zur Persönlichkeitsförderung
 - Ausschreibung „Internationale Agenda-21-Schule – Umweltschule in Europa“
 - Gesundheitsfördernde Maßnahmen im Unterricht und im Schulleben → Gesunde Schule
 - Aktive sportliche Betätigung und Teilnahme an Wettkämpfen
 - Teilnahme am Aktionsbündnis „Bernburg bewegt“

Bei all diesen Vorhaben liegt unser Hauptaugenmerk auf einer hohen Qualität des Unterrichts. Das Ziel aller Anstrengungen ist die Qualität unserer Unterrichtsarbeit weiter zu erhöhen, um jedem Kind das Rüstzeug zu geben, entsprechend seinen Möglichkeiten in den nachfolgenden Bildungsgängen zu bestehen.

Nachhaltige Kenntnisse und die Entwicklung grundlegender Kompetenzen im Sprechen, Lesen, Schreiben und Rechnen sind dafür die Voraussetzung. Unsere Schülerinnen und Schüler wollen wir immer mehr zum selbständigen und sozialen Lernen führen.

Auf der Grundlage der neuen Lehrpläne, der schulinternen Lehrpläne, den Bildungsstandards und den Niveau bestimmenden Aufgaben bildet sich unser pädagogisches Team fort und setzt die gewonnenen Erkenntnisse im Unterricht um. Dazu werden die zentralen Vergleichsarbeiten und die zentralen Klassenarbeiten in den Fachschaften gründlich

ausgewertet und Maßnahmen für die weitere qualitative Entwicklung der Unterrichtsarbeit festgelegt.

Beginnend mit dem Schuljahr 2009/2010 haben wir die Schuleingangsphase umgestaltet. Ziel soll es sein, in der Schuleingangsphase an einem Werkstatttag jahrgangsübergreifend zu unterrichten und so den Anforderungen der Zeit besser gerecht zu werden. Dazu wurden in Vorbereitung des Schulbeginns die räumlichen Voraussetzungen geschaffen, d. h. die Klassenräume der Klassen der Schuleingangsphase liegen jeweils auf einer Etage nebeneinander. Die Mischung der Lerngruppen zum Werkstatt- bzw. Buchstabetag lässt sich somit problemloser organisieren.

Wichtig ist uns die Kompetenzentwicklung – einmal Gelerntes so gut wie möglich im Gedächtnis zu behalten und entsprechend in variablen Situationen anzuwenden. Es gilt, die Schülerinnen und Schüler mehr zum selbständigen und sozialen Lernen zu führen.

Dabei legen wir Wert auf die Entwicklung der Grundkompetenzen:

- **Selbstkompetenz**, d.h. die Fähigkeit der Selbststeuerung und Selbstorganisation sowie zur Ausbildung eines Selbstkonzeptes, zur Selbsteinschätzung und zur Verantwortungsübernahme für das eigene Lernen;
- **Sozialkompetenz**, d.h. ein Repertoire an Fähigkeiten und Fertigkeiten, das erforderlich ist, um erfolgreich zu kommunizieren, zu kooperieren, mit wechselnden Verhältnissen zurechtzukommen, angemessene Antworten auf die Anforderungen der sozialen Umgebung zu finden und letztlich gesellschaftlich urteilsfähig zu werden;
- **Sach- und Methodenkompetenz**, d.h. anwendungsbereites Wissen und Sachkenntnis, verbunden mit einem Vorrat an Arbeits- und Lerntechniken, methodischen Zugangsweisen und Problemlösestrategien.

Die Eltern erwarten von der Schule, dass es eine vertrauensvolle Kooperation mit ihnen gibt und sie in die schulische Arbeit z. B. bei Projekten einbezogen werden.

Die Eltern sind uns wichtige Partner, da sie die Schulqualität maßgebend mitbestimmen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit dient dem Wohle, der uns anvertrauten Kinder.

Über die Aktivitäten unserer Schule berichten wir in der Tagespresse (Mitteldeutsche Zeitung) und im Amtsblatt der Stadt Bernburg sowie auf unserer im Aufbau befindlichen Homepage.

Ebenso werden Höhepunkte unseres Schullebens im unteren Schulflur dokumentiert.

In den nächsten Jahren gilt es, unser Schulprogramm noch besser mit den Lehrplaninhalten zu verknüpfen. Dabei wollen wir bewährte Traditionen erhalten, aber auch Neues erschließen und für unsere tägliche Arbeit aufbereiten.